

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreisverband Ingolstadt
Arbeitskreis Verkehr

An das
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referat G 12
Stichwort „BVWP 2030“

Ingolstadt, den 19. April 2016

Betr.: Stellungnahme zum Teilprojekt B013 – G080 – BY – T1 – BY

Sehr geehrte Damen und Herren,

im BVWP 2030 wurde im o.g. Teilprojekt für die B13 eine Orts-Umgehung für den Stadtteil Ingolstadt-Unsernherrn östlich der Bahntrasse geplant (siehe rote Linie in der Skizze unten). Den Unterlagen im PRINS ist zu entnehmen, dass diese Planung bis zum 18.10.2013 erstellt wurde.

Zwischenzeitlich hat die Stadt Ingolstadt jedoch mit der Erstellung eines Verkehrs-Entwicklungs-Plans (VEP) für die Stadt begonnen, die nach unserer Auffassung eine Neubewertung der im Betreff genannten Planung des BVWP erforderlich macht.

Im Rahmen der Entwicklung des VEP hat die von der Stadtverwaltung beauftragte Fa. INOVAPLAN in einer Bürgerversammlung eine weitere Straße von der südlichen Abfahrt der im BVWP geplanten Orts-Umfahrung auf die Südost-Spange zum Gewerbegebiet Eriag-Straße vorgeschlagen (siehe blaue Linie in der Skizze unten). Diese Straße soll den zusätzlich erwarteten Verkehr zum IN-Campus der AUDI A.G. mit ca. 6.600 Mitarbeitern aufnehmen, der auf dem ehemaligen Raffinerie-Gelände in diesem Gewerbegebiet geplant ist.

Bei Realisierung dieses Planes würde der in Richtung Gewerbegebiet gehende Verkehr für die im BVWP geplante Umgehung entfallen und nur noch den Verkehr zur Stadtmitte aufnehmen.

Nach unserer Erfahrung wird Unsernherrn jedoch auch sehr stark durch den Verkehr belastet, der derzeit durch den Ortsteil von und zu den Wohngebieten im Süden und Südwesten der Stadt fließt. Davon betroffen sind nicht nur die Anwohner der B13, sondern auch die Anwohner in den von der B13 in Richtung der Wohngebiete abgehenden Nebenstraßen des Ortsteils. Diese Belastung wird infolge des zu erwarteten weiteren Wohnraum-Bedarfs in diesen Stadtteilen auch für die Mitarbeiter im IN-Campus voraussichtlich stark zunehmen.

Aus den oben genannten Gründen schlagen wir vor, folgende Alternative zu der im BVWP dargestellten Planung zu prüfen:

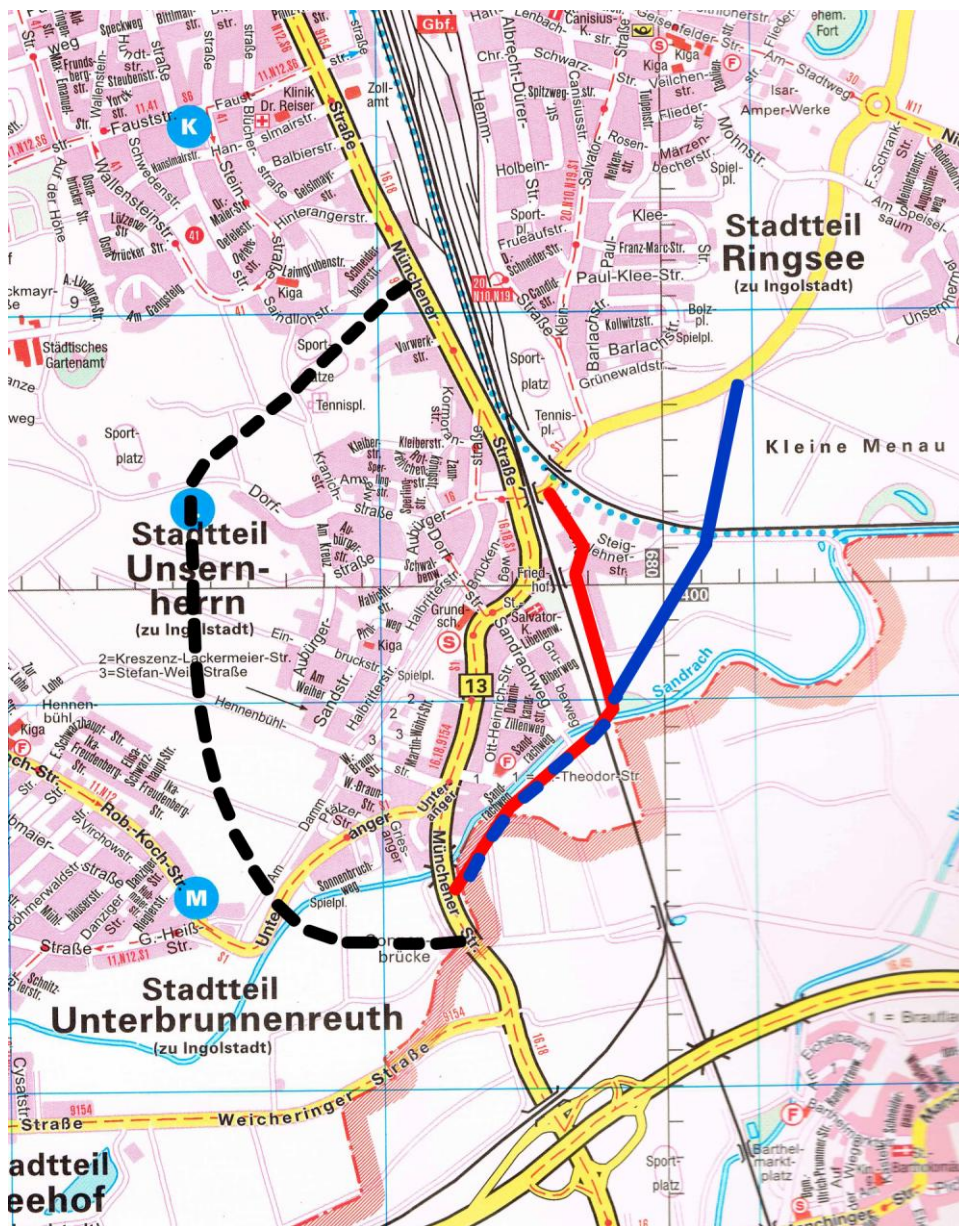
- Die von der INOVAPLAN vorgeschlagene Lösung wird weiter verfolgt.
- Die im BVWP vorgeschlagene östliche Umfahrung von Unsernherrn entfällt. Dafür wird eine westliche Umfahrung geprüft (siehe schwarze, gestrichelte Linie in der Skizze unten)

Nach Vorliegen der Untersuchungs-Ergebnisse kann eine Entscheidung für die bessere Alternative getroffen werden.

Der Arbeitskreis Verkehr der SPD Ingolstadt hat eine Prüfung dieser Alternative bereits in seinem „Integriertes Verkehrskonzept für Ingolstadt“ aus dem Jahr 2004 vorgeschlagen.

Nach der Bürgerversammlung zum VEP hat der betroffene Stadt-Bezirks-Ausschuss auf Initiative seiner SPD-Mitglieder einen Antrag zur Prüfung dieser Alternative bei der Stadtverwaltung gestellt.

Auch die SPD-Mitglieder im Stadtrat unterstützen die Prüfung dieser Alternative.



Skizze für mögliche West-Umfahrung für Unsernherrn

Rote Linie = Planung BVWP Teilprojekt B013 – G080 – BY – T01 - BY

Blaue Linie = Vorschlag der INOVA PLAN

Schwarze Linie = Vorliegender Antrag

Mit freundlichen Grüßen

Arbeitskreis Verkehr
 der SPD Ingolstadt
 Manfred Dalke
 (Sprecher der Ag MIV im Ak Verkehr)